

# Gaza in the Sea

von Abed Abusrour,

Leiter des Al-Rowwad Cultural and Theatre Training Center  
Übersetzung Susann Grogg, B.A.

Was möchtet ihr sehen?  
Gaza, wie es im Meer versinkt?  
Damit ihr springen, singen, tanzen  
Und jedem Hügel, jeder Siedlung verkünden könnt

Welch ein Sieg, Welch ein Triumph über den Terrorismus?  
Es gelingt uns, mögliche Bedrohungen auszuschalten.  
Und du, Welt, verschliess' deine Augen, liebster Egoismus,  
schau' nicht hin, oder wenn, dann denk nichts dabei!

Jene Leute sind doch keine Menschen, nicht wahr,  
sie sind nicht wie wir ... sind voller Hass  
Ihr Blut ist blau wie das unsres Adels  
Ihre Scheisse ist bleich wie unsre Gesichter

Ihre Schreie sind Melodien, die uns im Urlaub begleiten.  
Welche Freude, ihr heftiges Weinen zu hören.  
Sie sehen wie Eulen und leuchten in der Nacht.  
Kappt ihnen den Strom, zerstört die Bäume jedes Parks.  
Sie atmen die Leere, drum haltet sie im Nichts.

Lasst ihre Nächte in Flammen aufgehen  
Und ihre Stille zerreißen im Freudengeschrei!  
So unterhalten wir die Welt und sie bleibt menschlich.  
Schickt Protestbotschaften an alle Tauben und Blinden  
Dieser Erde und an die Länder der ach so tapferen Netten.  
Lasst uns hoffen, dass wir verrückt bleiben.

Lasst uns eine Schiffladung mit Nahrung und Milch schicken.  
Hätten sie lieber Stoff oder Seide?  
Oder Bisquitriegel mit Schokolade?  
Aus Frankreich, aus Belgien oder von Uncle Sam?

Lasst uns Mitleid empfinden, denn wir können nichts tun.  
Lasst uns ein Gebet sagen und dann losziehen  
Eine gute Kamera zu besorgen, um unsere Tränen zu filmen,  
Und laut und deutlich sagen, wir haben Menschlichkeit gezeigt  
Im Fühlen mit den Armen und Bedürftigen.

Aber am Ende all dessen,  
Was geschieht mit dem rastlosen Unterdrücker?  
Wer vergewaltigt weiterhin jedes Recht und Gesetz,  
Jedes Leben, jede Hoffnung, jeden Traum und jede Show?

Welche Veränderung kann erhofft werden, wenn Leben ohne Wert ist,  
Wenn richtig und falsch fortlaufend vermengt werden in einer Hochzeit der  
Vampire?  
Wenn das, was Menschlichkeit ausmacht  
Nichts ist als Ketzerei und eine alter Zopf?

Sieh, mein Sohn, und fühle den Schmerz.  
Was geschieht, ist falsch, ist unmenschlich  
Fahr fort im Schreiben, Reden, im Widerstand  
gegen Unrecht, Besatzung, was immer du riskierst.  
Israel ist der Besatzer und begeht Kriegsverbrechen  
Und die ganze schweigende Welt ist Komplize.

Wir brauchen kein Mitleid. Zeigt Respekt.  
Wir brauchen Gerechtigkeit, Würde und Menschlichkeit.

Meine Augen haben keine Tränen mehr  
Sie weigern sich, meine trocknen Wangen zu benetzen.